

<b>Termin</b>	Mittwoch, 18. Januar 2017
<b>Zielgruppe</b>	Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen
<b>Ort</b>	Villa BarRock Pflugfelderstr. 5 71636 Ludwigsburg
<b>Leitung</b>	<i>Nico Blum</i> , Stadtjugendpflege Sachsenheim <i>Patrick Burtchen</i> und <i>Hannah Junginger</i> , Abteilung Jugend d. Stadt Ludwigsburg <i>Petra Nonnenmacher</i> , Kreisjugendamt Rems-Murr-Kreis, Fachstelle SoJA <i>Angelika Barth</i> , Fachreferentin Landeszentrale für politische Bildung <i>Christiane Franz</i> , Projektkoordinatorin Workshopreihe „Beteiligungs-Dings“
<b>Assistenz</b>	Benedikt Reusch, Praktikant LpB
<b>Kosten</b>	40,00 EUR Fahrtkosten werden nicht erstattet. Getränke gehen auf eigene Rechnung.  Landeszentrale für politische Bildung Abteilung Demokratisches Engagement Fachbereich Jugend und Politik Lautenschlagerstr. 20 70173 Stuttgart Tel. 0711.164099-22 Fax 0711.164099-55 Angelika.Barth@lpb.bwl.de

**Anmeldung:** Bis 11. Januar 2017 per Mail an  
[beteiligungsdings@lpb.bwl.de](mailto:beteiligungsdings@lpb.bwl.de)

**Seminarnummer** 34/03/17

## ANFAHRT

Mit ÖPNV:

Den Bahnhof Ludwigsburg in Richtung Pflugfelder Straße verlassen. Der Straße nach rechts folgen. Nach wenigen Metern befindet sich der Veranstaltungsort auf der rechten Seite.

Mit dem Auto:

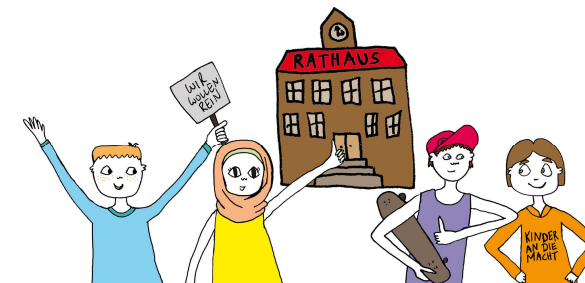
Parkmöglichkeiten finden Sie bspw. in der öffentlichen Garage des Bahnhofs Ludwigsburg.

# WORKSHOPREIHE

## Beteiligungs-Dings

### Starterpaket

### Kommunale Jugendbeteiligung



Zeichnung: Martina Peao

**18. Januar 2017**

Ludwigsburg, Villa BarRock

lpb

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg



LUDWIGSBURG

Kinder Jugendförderung  
LUDWIGSBURG

## Workshopreihe

### Beteiligungs-Dings

Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung  
in Baden-Württemberg

Im Oktober 2015 hat der Landtag in der Gemeindeordnung unter anderem den § 41a geändert. Kinder und Jugendliche müssen nun an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden.

Überlegen Sie erste Schritte in Sachen Kinder- und Jugendbeteiligung?

Haben Sie schon Erfahrungen gemacht und Rückschläge erlebt?

Sind Sie mittendrin in der Jugendpartizipation und können anderen erfolgreiche Modelle vorstellen?

Kinder und Jugendliche an kommunalpolitischen Entscheidungen zu beteiligen, erfordert einiges an Aufwand: neben Personal und Budget ist es vor allem wichtig, eine Form zu finden, die zu den Jugendlichen und den Rahmenbedingungen passt.

Wir wollen mit der Workshopreihe eine Plattform schaffen, die über einen 3-jährigen Zeitraum Kommunen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, sich Ideen und Anregungen zu holen, Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg zu bringen und weiter zu entwickeln.

Mit einer gelungenen Beteiligungskultur machen Sie Ihre Gemeinde für alle Generationen attraktiv und lebendig. Die Workshops richten sich an alle, die in den Gemeinden hauptamtlich mit Jugendlichen zu tun haben und alle, die sich für das Thema interessieren.

Im Mittelpunkt stehen Praxiserfahrungen und der Best-Practice-Austausch. Durch neue Impulse, die Diskussion mit anderen und das Erarbeiten konkreter Schritte wollen wir Sie unterstützen, Ihren jeweils eigenen Weg in der Kinder- und Jugendpartizipation zu finden.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen, egal an welchem Punkt der Überlegungen und Aktivitäten Sie gerade stehen.

## STARTERPAKET KOMMUNALE JUGENDBETEILIGUNG

Praxisworkshop für Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen

### Mittwoch 18. Januar 2017

Dieser Praxisworkshop unterstützt diejenigen, die neu sind im Bereich Jugendbeteiligung oder mit ihren Planungen noch ganz am Anfang stehen. Woran ist zu denken, wie sollte die Ausstattung sein, wie spreche ich die Jugendlichen an, wieviel Aufwand und Anleitung ist nötig und was sollten Sie den Jugendlichen selbst überlassen...? Welche Hürden und Hindernisse könnten auf Sie zukommen? Und was haben andere Kommunen bereits für Erfahrungen gemacht, von denen Sie profitieren können?

Der neuformulierte § 41a GemO fordert Kommunen zwar dazu auf, Kinder und Jugendliche zu beteiligen, wie das aussehen soll, sagt der Gesetzestext jedoch nicht.

Wir wollen gerade für den Anfang nützliche Tipps austauschen, Prozessabläufe anhand von Praxisbeispielen darstellen, Erfahrungen weitergeben und Ihre Fragen diskutieren.



## Programm

- |           |  |
|-----------|--|
| 9.30 Uhr  | Kennenlernen bei Brezel und Kaffee   |
| 10.00 Uhr | Begrüßung, Kennenlernen und Erwartungsabfrage  |
| 10.30 Uhr | Grundlagen von Kinder- und Jugendpartizipation,<br><i>Petra Nonnenmacher</i>   |
| 11.15 Uhr | „Deine Stadt deine Stimme“, Jugendbeteiligungskonzept der Stadt Sachsenheim,<br><i>Nico Blum</i><br><br>Partizipationskonzept Ludwigsburg. Von der Initiative zum nachhaltigen Beteiligungskonzept<br><i>Hannah Junginger, Patrick Burtchen</i> und Jugendliche der Initiative Jugendgemeinderat |
| 12.45 Uhr | Mittagessen  |
| 13.45 Uhr | Vertiefende Arbeitsgruppen – Übertragbarkeit und Anknüpfungspunkte an eigene Erfahrungen, konkrete Fragestellungen<br><br>Integrierte Kaffeepause  |
| 15.30 Uhr | Zusammenführung, Diskussion und einige Antworten   |
| 16.00 Uhr | Feedback und Resümee   |
| 16.30     | Ende   |